







## Standorte

-  Bethlehem rechts 38, 26871 **Papenburg**
-  General-Clay-Straße 5, 49751 **Sögel**
-  Vitusstraße 86, 26892 **Dörpen**

## Kontakt

Katja Kufeld (Leitung Frühförderung)

 04961 - 925 281

 [fruehfoerderung@caritas-st-lukas.de](mailto:fruehfoerderung@caritas-st-lukas.de)

## Wir beraten Sie gern!

Wenn Sie Fragen haben, sich genauer informieren möchten oder Ihr Kind unverbindlich vorstellen wollen, können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

# Frühförderung und Entwicklungs- beratung



[st-lukas.info](https://st-lukas.info)

**Für die Entwicklung eines Kindes sind die ersten Lebensjahre von besonderer Bedeutung.**



## **Wir sind für Sie da**

bei Fragen und dem Wunsch nach Entwicklungsanregungen und Förderung für Ihr Kind vom Säuglingsalter bis zur Einschulung.

Die Förderung kann

- die Sprache, die Motorik oder die geistige Entwicklung,
- die sozial-emotionale Entwicklung,
- Herausforderungen in Krippen- bzw. Kindergartenalltag,
- eine besondere frühkindliche Vorgeschichte
- oder eine (drohende) Behinderung betreffen.

## **Die Frühförderung arbeitet interdisziplinär.**

Neben den heilpädagogisch arbeitenden Frühförderkräften gehören zum Team u. a. Physiotherapeut\*innen, Ergotherapeut\*innen, Logopäd\*innen und Psycholog\*innen. Die Fachkräfte arbeiten eng mit Ihnen als Eltern zusammen und ergänzen sich im fachlichen Austausch, um eine gezielte, umfassende und ganzheitliche Förderung des Kindes zu gewährleisten.



## **Orte der Förderung**

Je nach Lebens- und Entwicklungsalter des Kindes und Situation der Familie kann die Frühförderung

- im Elternhaus,
- in der Frühförderstelle als Kleingruppen- oder Einzelförderung,
- oder, nach Absprache, auch in der Kindertagesstätte am Wohnort durchgeführt werden.

## **Häufigkeit der Termine**

Nach der Feststellung des individuellen Förderbedarfs findet die Frühförderung in der Regel 1x/Woche statt.

## **Wer trägt die Kosten?**

Beratung und Förderung sind für Eltern kostenlos. Die Kosten werden bei Zusage vom zuständigen Leistungsträger übernommen.